

Herzinsuffizienz bei Männern und Frauen

Es gibt einige Unterschiede zwischen Männern und Frauen, was die Entstehung, den Verlauf und die Prognose der Herzinsuffizienz angeht. Frauen sind z. B. bei Diagnosestellung meist älter, haben meist eine bessere Pumpfunktion, aber häufiger einen Hypertonus als Männer. Außerdem zeichnen sich Frauen durch eine bessere Einnahmetreue kardiovaskulärer Medikamente aus. Für den Einsatz von Betablockern, ACE-Hemmern und Aldosteronantagonisten scheint es keine geschlechtsspezifischen Unterschiede zu geben, wobei in dieser Hinsicht prospektive randomisierte Studien fehlen. Seite **16**



HIV: Aktuelle Therapie

Eine HIV-Infektion lässt sich heute wesentlich besser behandeln als noch vor 20 Jahren. Wenn man rechtzeitig mit der Therapie beginnt, kann man die Entwicklung des vollständig ausgeprägten Immundefekts (AIDS) sicher vermeiden. Nach den bisherigen Daten kann man davon ausgehen, dass ein HIV-infizierter Patient bei längerer erfolgreicher Therapie dieselbe Lebenserwartung hat wie ein Nichtinfizierter. In diesem Beitrag sollen die aktuellen Therapiestrategien vorgestellt werden. Seite **46**



Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt
36. Jahrgang, Heft 2, 10. Februar 2014

Herz und Kreislauf

AKTUELL

Nachbesserungen zum Hausarzt-EBM	6
Deutschland wird nicht masernfrei	8
Salzreduktion schützt vor Herzschwäche	10
Gut fürs Herz: Musik und Training	12
Übersicht Gastkommentare in <i>Der Allgemeinarzt</i> 2013	14

TITELTHEMA

<i>Robert H. G. Schwinger</i> Herzinsuffizienz: Unterschiede zwischen Frauen und Männern	16
<i>Sabina M. Ludin</i> Neue Leitlinien zur Therapie der Hypertonie	21

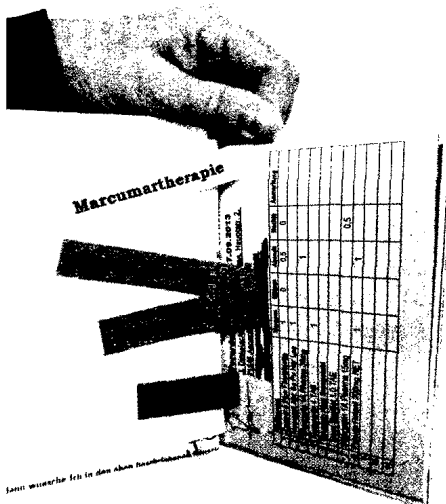
PRAXIS

Praxisalltag Die Antwort auf die elektronische Gesundheitskarte: Patientenpass auf Papier	26
Zwangmaßnahmen in der Pflege: Müssen Demente fixiert werden?	32
Unternehmen Arztpraxis Leistungsansprüche in der GKV: Was Sie Ihren Patienten sagen müssen	28
Fragen zur GOÄ: Hautkrebscreening	31
Arzt & Recht Approbationsentzug nach Strafurteil	36
Leserclub	39

FORTBILDUNG

<i>Jörg Galambos</i> Mollusca contagiosa: So behandelt man Dellwarzen	40
---	----

Titelbild: Fotolia



St. Petersburg in goldenem Glanz

Im alten russischen St. Petersburg gibt es so viele Sehenswürdigkeiten, dass die Zeitdauer einer Kurzreise kaum ausreicht, um alles zu bestaunen, wie unsere Reiseautorin Dr. Renate Scheiper erfahren durfte. Und alles, was glänzt, ist auch tatsächlich aus Gold.

Seite **78**



Patientenpass auf Papier

Nicht erst seit Edward Snowdens Enthüllungen zweifeln viele Ärzte an der Sicherheit von Patientendaten auf der elektronischen Gesundheitskarte. Eine absolut sichere Methode hat ein baden-württembergischer Hausarzt entwickelt: Er stellt seinen Patienten auf deren Wunsch alle wichtigen Daten, Medikationen und Befunde in einem Patientenpass auf Papier zur Verfügung. Seite **26**

Zu viel Bürokratie nervt Hausärzte

Die Pflicht zur Dokumentation soll Sicherheit schaffen, indem sie Behandlungsabläufe transparent und nachvollziehbar macht. Die Vielzahl von Regelungen führt allerdings dazu, dass Ärzte immer mehr Zeit mit Formalitäten verbringen müssen. In Bayern war deshalb bei der Kassenärztlichen Vereinigung eine Anlaufstelle für Bürokratieabbau eingerichtet worden, die überflüssige Verwaltungsprozesse ermitteln und Lösungswege identifizieren sollte. Der Abschlussbericht zeigt nun, was Ärzten am meisten zu schaffen macht.

Seite **72**

Vera Seifert

Phytotherapie: Banale Infekte pflanzlich bekämpfen 42

Bernd Salzberger

HIV: Eine Krankheit verliert ihren Schrecken 46

Michel Morlot

Schilddrüsenfunktionsstörungen:
Besonderheiten beim Kind 51

Johannes Vogel

Patienten mit Demenz:
Einweisung möglichst vermeiden! 54

Martha Krumpl-Ströher

Wechseljahrsbeschwerden:
Hormonersatz – ja oder nein? 58

Dialog

60

VERORDNUNG

Hypertonie: Fixkombination verbessert Therapietreue 62

Lungenembolie: Therapie und Prophylaxe vereinfacht 64

Schlaganfallprävention: Zeit ist Hirn 67

Bluthochdruck: Frühzeitig Kombinationstherapie 68

Schwindelerkrankungen: Vestibuläres Training hilft 68

Depression: Psychotherapie per Computer 69

Schizophrenie: Depotpräparate haben ihre Stärken 70

HAUSARZT + POLITIK

Arztbewertungsportale im Internet:
Hausärzte schneiden am besten ab 71

Bürokratie: Was Hausärzte am meisten nervt 72

Bei Qualitätszirkeln waren Hausärzte die Ersten 76

PANORAMA

Journal

Goldenes St. Petersburg 78

Lassen Sie Ihre Homepage prüfen! 80

Kurz & gut 82

Impressum 31